

SoLaWi Kirchenhof Klixbüll



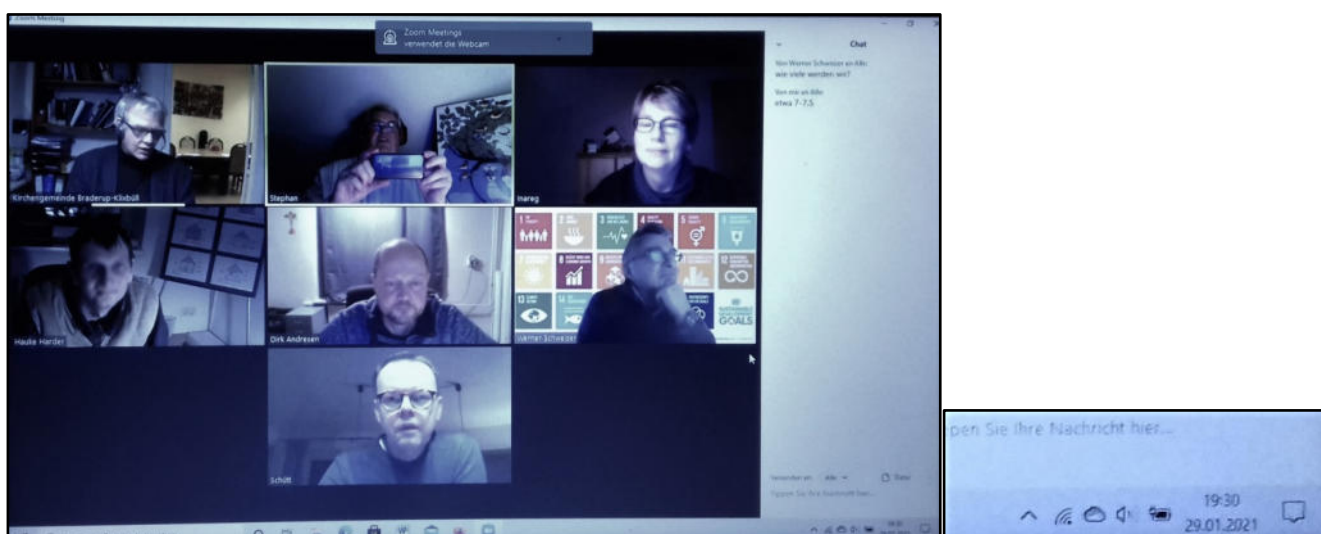
Protokoll

Gründungsveranstaltung des Vereins „SoLaWi Kirchenhof Klixbüll“

als Online-Konferenz

FREITAG, den 29.01.2021 um 19.30 Uhr

Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge: Jens-Uwe Albrecht, Dirk Andresen, Regina Hansen, Hauke Harder, Stephan Schirmer, Renate Schweizer, Werner Schweizer, Stefan Schütt



1. Begrüßung

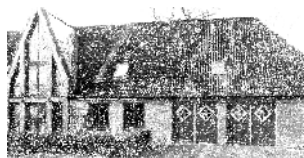
Pastor Jens-Uwe Albrecht eröffnet pünktlich um 19.30 Uhr die Gründungsveranstaltung zur Gründung des Vereins „SoLaWi Kirchenhof Klixbüll“ und begrüßt alle Teilnehmer der Online-Konferenz ganz herzlich. Er hebt besonders die mehrere Jahre dauernde Umsetzung des Projekts hervor. Umso erfreulich ist es, dass das Projektziel nun mit der Gründung des Vereins sein vorläufiges Ziel, aber nicht sein Ende findet. Die gewählte Form der Online-Konferenz als Gründungsveranstaltung ist eine Antwort auf die derzeitige Pandemielage „Corona“, in der Präsenzveranstaltungen nicht zugelassen sind.

2. Wahl eines Versammlungsleiters/leiterin

Als „Host“ bei diesem Meeting fungiert Pastor Jens-Uwe Albrecht. Er erklärt sich deshalb auch bereit, die Versammlungsleitung weiterhin zu übernehmen. **Pastor Jens-Uwe Albrecht wird deshalb einstimmig von den Teilnehmern der Versammlung zum Versammlungsleiter gewählt.**

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Versammlungsleiter lässt über die im Vorfeld mit der Einladung den Teilnehmern zugegangene Tagesordnung abstimmen. **Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.**



SoLaWi Kirchenhof Klixbüll



4. Vorstellung der Satzung und Aussprache darüber

Die vorliegende Satzung ist auf einem Treffen der „SoLaWi-Konkret“-Gruppe am 26. August 2020 intensiv besprochen und entwickelt worden. Eine 1. Rohfassung war am 07. September 2020 fertiggestellt. Die heute vorliegende und zu diskutierende Satzung ist inzwischen eine 7. Fassung. Während der Aussprache ergeben sich nur noch kleine Änderungswünsche. Diese betreffen folgende Punkte:

1. **Zu §10:** Hier soll geändert werden, dass der/die 1. Vorsitzende, der/die auf der heutigen Sitzung zu wählen ist, einmalig für die Dauer von drei Jahren gewählt wird, damit zukünftig die 1. vorsitzende Person und deren Stellvertretung regulär immer um ein Jahr versetzt voneinander gewählt werden.
2. **Zu § 14:** Hier soll ein rechtssicherer Passus zu Umlaufbeschlüsse und Online-Konferenzen, und hier insbesondere zu Bildrechten, als Alternative zu Präsenzveranstaltungen in Zeiten, wo es geboten ist, diese zu unterlassen, eingefügt werden.
3. **Zu § 18:** Hier soll eine Änderung erfolgen, dass die Kassenprüfer regulär ebenfalls nicht gleichzeitig in einem Jahr zu wählen sind.

Mit diesen drei Änderungen wird die vorliegende Satzung vom Versammlungsleiter zur Abstimmung gebracht. **Die Satzung wird von den Teilnehmern einstimmig angenommen.**

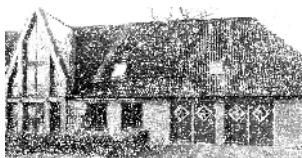
Mit der Satzung sind den Teilnehmern der Online-Konferenz vorab auch vorläufige, erste Fassungen einer Beitragsordnung für den Mitgliedsbeitrag, einer Beitragsordnung für den Ernteanteil und einer Organisationsstruktur der SoLaWi vorgelegt worden. Diese sind von allen zur Kenntnis genommen worden. Es besteht Einvernehmen darüber, dass bei allen drei Texten noch Änderungen, Anpassungen und Ergänzungen nötig sind. Dies soll vom künftigen Vorstand des Vereins vorangetrieben werden. **Die Teilnehmer sind bei der Abstimmung über den Mitgliedsbeitrag für künftige Mitglieder des Vereins SoLaWi Kirchenhof Klixbüll einstimmig dafür, diesen auf zunächst 3€ pro Monat festzusetzen, wobei jedes Mitglied auch freiwillig einen höheren Beitrag leisten darf.**

5. Beschluss über die Vereinsgründung

Nachdem die Satzung des Vereins „SoLaWi Kirchenhof Klixbüll“ von den Teilnehmern mit den drei Änderungen so beschlossen wurde, der Mitgliedsbeitrag des Vereins auf zunächst mindestens 3€ pro Monat festgesetzt wurde und die Versammlung die Ordnungen für die Mitgliedsbeiträge und die Ernteanteile sowie die Organisationsstruktur zur Kenntnis genommen hat, wird vom Versammlungsleiter Pastor Jens-Uwe Albrecht nochmals eine abschließende Abstimmung über die Vereinsgründung vorgeschlagen. **Die Teilnehmer beschließen endgültig einstimmig, dass der Verein „SoLaWi Kirchenhof Klixbüll“ auf Grundlage der Satzung in der 8. Fassung gegründet ist, vom zukünftigen Vorstand des Vereins beim Vereinsregister eingetragen werden soll. Der Mitgliedsbeitrag soll zunächst 3€ pro Monat betragen; dieser kann allerdings erst erhoben werden, wenn nach der Eintragung ins Vereinsregister der Verein als „SoLaWi Kirchenhof Klixbüll e.V.“ ein Konto bei der Nospa eingerichtet hat. Die Beiträge für Ernteanteile sollen erst ab dem Zeitpunkt erhoben werden, ab dem die erste Lieferung erfolgt.**

6. Wahl des/der ersten Vorsitzenden

Vorgeschlagen wir nur Stephan Schirmer. **Stephan Schirmer wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt.** Er nimmt die Wahl dankend an und übernimmt ab hier die Versammlungsleitung.



SoLaWi Kirchenhof Klixbüll



7. Wahl des/der zweiten Vorsitzenden (Stellvertretung)

Vorgeschlagen wird nur Dirk Andresen. **Dirk Andresen wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum 2. Vorsitzenden (Stellvertretung) gewählt.** Er nimmt die Wahl dankend an.

8. Wahl des/der Schatzmeister/in

Vorgeschlagen wird nur Regina Hansen. **Regina Hansen wird einstimmig bei eigener Enthaltung zur Schatzmeisterin gewählt.** Sie nimmt die Wahl dankend an.

9. Verschiedenes

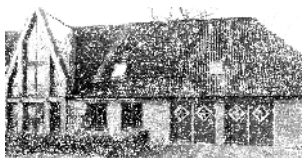
Dirk Andresen weist darauf hin, dass auf der Ackerfläche am Ende der Schulstraße in Klixbüll, auf der er zusammen mit Johann Christian Johannsen nun mit dem Gemüseanbau für die SoLaWi beginnen wird, bei den ersten Pflegemaßnahmen auf der Fläche und dem Knick entdeckt wurde, dass an einer Stelle im Knick Müll, überwiegend Holz, liegt. Es wird abgesprochen, dass hier eine Gruppe aktiv wird, die eine Müllaktion startet. Es wird dort also zeitnah aufgeräumt werden. Es wurde auch entdeckt, dass die Fläche drainiert ist, was vorher nicht bekannt war.

Hauke Harder weist darauf hin, dass nun „Das Experiment: Beginnen!“ startet. Der Raum für unser Projekt ist nun errichtet. Jetzt muß er mit Leben gefüllt werden. Das erste Jahr wird sicherlich ein nicht besonders leichtes Jahr werden. Zum einen sind es die momentanen Umstände, die einiges schwierig erscheinen lassen, und zum anderen müssten bessere Daten vorliegen, die eine Anbauplanung besser absichern. Wir sind zuversichtlich, dass wir alles experimentell hinbekommen und fangen mit dem an, was möglich erscheint.

Es zeigt sich, dass es kein Problem bei der Beschaffung von Mist von Bio-Rindern zum Aufdüngen der Fläche gibt, um zum einen die Nährstoffversorgung zu sichern und zum anderen das Bodenleben aufzubauen, das derzeit offenbar am Boden liegt. Es fehlt allerdings noch an dem technischen Gerät zur Ausbringung. Hier wird den beiden Bauern Hilfestellung von Seiten der SoLaWi zugesichert. Beispielsweise gibt es bereits ein Angebot vom Demeter-Pächter der Kirchengemeinde Braderup-Klixbüll, bei Bedarf mit Maschinen auszuhelfen, um gerade am Anfang die Investitionen so gering wie möglich zu halten.

Ein weiteres, wichtiges Thema ist die Öffentlichkeitsarbeit. Über den SoLaWi-Mail-Verteiler sollen alle über die Gründung des Vereins informiert werden. Eine Internetseite soll erstellt werden. Hierzu erfolgt von Werner Schweizer als Bürgermeister der Gemeinde Klixbüll der Hinweis, dass ein Andoggen unserer Vereinsseite an die Seite www.klixbuell.de möglich ist, wodurch eine Menge an Kosten und weiteren Unannehmlichkeiten entfallen könnten. Dirk Pfeiffer würde seiner Aussage nach dann sicherlich auch anfangs die Pflege unserer Seite übernehmen. Mit Heike Petersen gäbe es eine Fachfrau für Webdesign in Klixbüll. Mit dem NFT-Tageblatt könnte zwecks eines Artikels Kontakt aufgenommen werden, da die Redakteurin Frau Ahrendt sich schon bei Stephan Schirmer deswegen gemeldet hat. Genauso könnten Artikel zur Gründung nun im nächsten Dörpsblatt der Gemeinde Klixbüll und im nächsten Gemeindeblatt der Kirchengemeinde Braderup-Klixbüll erscheinen. Vielleicht hat auch der Kirchenkreis Nordfriesland Interesse, über das Projekt zu berichten.

Alle halten die Augen offen, um Möglichkeiten der Förderung unseres Projektes zu finden. Hier ist besonders schon die Aktiv-Region in den Blick genommen worden. Aber auch die Bürgerstiftung der Gemeinde Klixbüll



SoLaWi Kirchenhof Klixbüll



wurde erwähnt. Zu denken ist aber auch weiterhin an die Kirchengemeinde Braderup-Klixbüll, die in Zukunft die vom Pächter der SoLaWi-Fläche gezahlte Pacht in Höhe von jährlich 613€ dem Verein überweisen wird. So wird das SoLaWi-Projekt durch die Kirchengemeinde finanziell gestützt. Dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderats zufolge ist eine weitergehende Förderung offenbar denkbar. Eine weitere Möglichkeit wäre noch die Nospa-Stiftung.

Nachdem keine weiteren Punkte mehr angesprochen werden, dankt der Vorsitzende allen Teilnehmern recht herzlich für Alles bisher geleistete und schließt die Online-Konferenz um 21.23 Uhr.

Unterschriften:

Protokollführer: _____

Jens-Uwe Albrecht _____

Dirk Andresen _____ 2. Vorsitzender

Regina Hansen _____ Schatzmeisterin

Hauke Harder _____

Stephan Schirmer _____ 1. Vorsitzender

Renate Schweizer _____

Werner Schweizer _____

Stefan Schütt _____